

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0132/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 25.08.2021
Verfasser/in:		
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.09.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil).

Sibylle Keupen

Oberbürgermeisterin

Anlage/n:

Niederschrift Hauptausschuss vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses

11. Juni 2021

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.06.2021
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Konferenzraum 1, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062
Aachen

Anwesende:

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen

Bürgermeister Holger Brantin

Ratsherr Matthias Achilles (ab TOP 3)

Vertretung für: Ratsherr Christoph
Allemand

Ratsfrau Franca Braun

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Andrea Derichs

Vertretung für: Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsherr Birdal Dolan

Vertretung für: Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Mathias Dopatka

Ratsfrau Elke Eschweiler

Ratsherr Wilhelm Helg

HA/04/WP18

Ausdruck vom: 11.06.2021

Seite: 1/11

Ratsherr Boris Linden

Vertretung für: Ratsfrau Daniela Parting

Ratsfrau Iris Lürken

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Vertretung für: Ratsfrau Ulla Griepentrog

Ratsherr Michael Rau

Ratsherr Michael Servos

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Dipl.-Ing Jörg Bogoczek

Ratsfrau Sigrid Moselage

Ratsherr Wolfgang Palm

Abwesende:

Ratsherr Christoph Allemand

entschuldigt

Ratsfrau Gaby Breuer

entschuldigt

Ratsfrau Ulla Griepentrog

entschuldigt

Ratsherr Markus Mohr

entschuldigt

Ratsherr Kaj Neumann

entschuldigt

Ratsfrau Daniela Parting

entschuldigt

von der Verwaltung:

Stadtdirektorin Grehling

Dezernat II

Beigeordnete Burgdorff

Dezernat III

Beigeordnete Schwier

Dezernat IV

Beigeordneter Dr. Kremer

Dezernat V

Beigeordneter Prof. Dr. Sicking

Dezernat VI

Frau Dr. Bacher

Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing

Frau Duikers

Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung

HA/04/WP18

Ausdruck vom: 11.06.2021

Seite: 2/11

als Schriftführer:

Herr Berg

Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung zum belgischen Atomkraftwerk Doel**
Vorlage: Dez V/0002/WP18

- 3 **Zwischenbericht: Aachen als Spielort für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2027**
Vorlage: FB 02/0046/WP18

- 4 **Soziale Stadt Aachen-Nord fortführen;**
hier: Ratsantrag der SPD-Fraktion (Nr. 076/18)
Vorlage: FB 61/0136/WP18

- 5 **Sachstandsbericht Aufbau Bürger*innendialog im FB 01**
Vorlage: FB 01/0105/WP18

- 6 **Sachstandsbericht zum SPD AT 01/20 Regenbogenfahne am Rathaus im Pride Monat vom 06.11.2020,**
hier: Tagesordnungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2021
Vorlage: FB 01/0103/WP18

7 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

3 **Neues Kurhaus: Auswahlverfahren für die Verpachtung des Untergeschosses** **Vorlage: E 88/0012/WP18**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Oberbürgermeisterin Keupen eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und fragt, ob hinsichtlich der Tagesordnung Änderungsansprüche bestehen. Dies ist nicht der Fall.

zu 2 Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung zum belgischen Atomkraftwerk Doel **Vorlage: Dez V/0002/WP18**

Ratsfrau Wenzel (GRÜNE) betont, dass ihre Fraktion die überregionale Stellungnahme mittrage. Es gehe darum, ein klares Zeichen zu setzen mit einem Nein zu Laufzeitverlängerungen der alten Atomkraftwerke. Die AKWs in Doel und Tihange müssten vielmehr sofort stillgelegt werden.

Ratsfrau Lürken (CDU) weist darauf hin, dass das Verfahren der Umweltverträglichkeitsprüfung nun schon fast sechs Jahre zu spät erfolge. Es sei zu bedauern, dass erst durch einen Gerichtsbeschluss

festgestellt wurde, dass ein solches Verfahren erforderlich ist. Ihre Fraktion schließe sich der beabsichtigten Stellungnahme an. Man sei sich dabei mit der Städregion Aachen einig.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass sich die Stadt Aachen der überregionalen Stellungnahme im Rahmen der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung zur Laufzeitverlängerung des belgischen Atomkraftwerks Doel anschließt.

zu 3 Zwischenbericht: Aachen als Spielort für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2027

Vorlage: FB 02/0046/WP18

Ratsherr Linden (SPD) dankt der Verwaltung, dass der gemeinsame Antrag der Fraktionen mit viel Herzblut vorangebracht worden sei. Er betont, dass man aber nicht nur auf das eine Event der Frauenfußball-Weltmeisterschaft hinarbeite, sondern es darum gehe, bei der weiteren Planung auch Synergien z.B. auch für eine Stärkung des Breitensports zu nutzen.

Ratsherr Dr. Breuer (GRÜNE) dankt ebenfalls der Verwaltung und der Aachener Stadionbeteiligungsgesellschaft für die Vorlage und begrüßt ausdrücklich die Bewerbung für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft. Er möchte die Vorlage aber ausdrücklich nicht so verstanden wissen, dass mit der beigefügten Skizze bereits jetzt feste Pflöcke zu Flächennutzungen eingeschlagen würden. Über Orte und deren Auswahl müsse im Rahmen der Planungen zum Sportpark Soers weiter diskutiert werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft mbH und des Fachbereichs Sport (FB 52) zum Ratsantrag Aachen als Spielort für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2027 von allen Fraktionen im Rat der Stadt Aachen vom 1. Dezember 2020 zur Kenntnis. Der Hauptausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, alle notwendigen Maßnahmen für eine Bewerbung Aachens als Austragungsort der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2027, über die städtische Betreibergesellschaft Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft mbH mit dem Stadion Tivoli, zu unterstützen.

**zu 4 Soziale Stadt Aachen-Nord fortführen;
hier: Ratsantrag der SPD-Fraktion (Nr. 076/18)
Vorlage: FB 61/0136/WP18**

Ratsherr Pilgram (GRÜNE) äußert, dass im Text der Vorlage der Verwaltung von „Evaluation“ gesprochen werde und regt an, dies auch nach der Sommerpause im zuständigen Betriebsausschuss vorzustellen.

Frau Beigeordnete Schwier antwortet, dass dies genau so geplant sei.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Der Ratsantrag gilt damit als behandelt.

**zu 5 Sachstandsbericht Aufbau Bürger*innendialog im FB 01
Vorlage: FB 01/0105/WP18**

Frau Oberbürgermeisterin Keupen erläutert, dass man 1 ½ Jahren nach Beginn des Projektes nun einen Sachstandsbericht vorlege, mit dem man über die Entwicklungen und inzwischen erfolgten Abstimmungen informieren wolle. Im Herbst wolle man dann das Gesamtkonzept dazu vorstellen.

Ratsfrau Eschweiler (CDU) dankt der Verwaltung für diesen Bericht und zeigt sich erfreut, dass damit auch deutlich werde, dass keine Doppelstrukturen entstehen werden. Dass das Bürgerforum und das Ehrenamtsbüro dabei mit einbezogen würden, sei ein wichtiger Schritt.

Ratsherr Deumens (DIE LINKE) betont die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen Bürger*innendialog und dem Bürgerforum. Dabei wünsche man sich keine Konfrontation oder Konkurrenz. Zum Aspekt der sozialen Gerechtigkeit äußert er, dass die vorhandenen sozialen Benachteiligungen mit noch so viel gut gemeinter Bürger*innenbeteiligung in Aachen nicht abgeschafft werden könnten. Hierzu sei vielmehr eine andere Bundespolitik zu fordern.

Ratsherr Servos (SPD) dankt ebenfalls für die Vorlage, die die großen Linien auf ein Papier bringe. Teil der repräsentativen Demokratie sei aber auch, dass Bürger*innen das jeweils gewählte Ratsmitglied zu ihren Anliegen ansprechen können. Er freue sich auf die anstehenden Veränderungen, wie z.B.

Bürgerrat, Kinder- und Jugendparlament und Sprechstunden im Oecher Lab. Man müsse aber auch aufpassen, dass daraus keine Elitenbeteiligung werde. Die Hemmschwelle, solche Angebote zu nutzen, hänge letztlich auch von der sozialen Situation des einzelnen Haushaltes ab. Daher gehöre auch das Thema der sozialen Gerechtigkeit in dieses Projekt. Es müsse dabei gelingen, ein wirklich repräsentatives Abbild der Stadtgesellschaft anzusprechen.

Ratsfrau Wenzel (GRÜNE) führt aus, dass alle aufgerufen seien, bürgernah zu werden. Sie freue sich auf die Kontakte mit den Bürger*innen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 6 Sachstandsbericht zum SPD AT 01/20 Regenbogenfahne am Rathaus im Pride Monat vom 06.11.2020,

hier: Tagesordnungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2021

Vorlage: FB 01/0103/WP18

Ratsherr Brantin (CDU) äußert Kritik an der von der AfD eingereichten Stellungnahme zu der Vorlage der Verwaltung. Die Notwendigkeit, dass man bei diesem Thema Fortschritte erreichen müsse, könne man nicht in Abrede stellen. An einer Kirche in Aachen sei kürzlich diese Fahne angezündet worden. Wer nach solchen Ereignissen immer noch so argumentiere wie die AfD, habe die Welt nicht verstanden.

Ratsfrau Braun (GRÜNE) dankt der Oberbürgermeisterin und der Verwaltung für die Vorlage und Ratsherrn Brantin für seine deutlichen Worte. Leider hätten die Diskriminierungen in den letzten Jahren sogar noch zugenommen und stellten eine reale Gefahr für viele Menschen dar. Es sei gut, dass die Stadt Aachen jetzt ein Zeichen setze, dass Hass und Diskriminierungen nicht geduldet würden.

Ratsherr Dopatka (SPD) führt aus, dass die Regenbogenfahne nicht nur von einer Bewegung stamme, sondern vielmehr für ein universelles Miteinander und Vielfalt stehe. Die von der AfD vorgelegte Stellungnahme sage mehr über die Verfasser aus, als über die Fahne selber. Er freue sich, dass die Fahne bald aufgehängt werde.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt einstimmig die Verwaltung, im Monat Juni Regenbogenfahnen vor dem Rathaus sowie den Bezirksämtern zu hissen, um

ein starkes Zeichen für eine vielfältige, offene und tolerante Gesellschaft und die Gleichstellung aller Bürger*innen zu setzen.

zu 7 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Oberbürgermeisterin Keupen teilt mit, dass in dieser Woche die betriebsärztlichen Impfungen auch bei der Stadtverwaltung starten werden.

In der vorletzten Woche sei kurzfristig ein Runder Tisch mit Vertretern von Gastronomie und Handel zusammen gekommen. Dabei habe man sich für die sogenannte „Eifel-App“ als einfache und gute Lösung für eine Nachverfolgungs-App ausgesprochen.

Am kommenden Freitag werde aufgrund der rückläufigen Inzidenzwerte die nächste Lockerungsstufe im Rahmen der Corona-Schutzverordnung in Kraft treten können. Dann könnten u.a. auch die Bereiche Sport, Kinder- und Jugendarbeit und Freizeitangebote endlich von Lockerungen profitieren.

Am heutigen Tag habe eine Pressekonferenz zum Aachener Kultursommer stattgefunden. Die Vielzahl von Angeboten sei sehr erfreulich. Die Stadt könne dadurch nun auch wieder als Erlebnisraum erfahren werden.

Aktuell führe man auch Gespräche mit der AstA hinsichtlich der Nutzung von Parks. Hierdurch könne zu einer Entzerrung beigetragen werden.

Schließlich weist sie darauf hin, dass eine Gruppe „Klimabeglehen“ Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen und eine Beratung durch das Rechtsdezernat erhalten habe. Diese Gruppe werde demnächst einen Einwohnerantrag stellen. Der Antrag sei derzeit in der Endabstimmung. Die Gruppe wolle in Kürze auch die Fraktionen über ihr Vorhaben informieren.